

soll, nach freundlicher Mittheilung L. Delisles zwar in italienischer Schrift um die Mitte des XIII. Jh. geschrieben ist; soweit sie indes heute noch erhalten ist (von dem ersten Bande nur 18 Blätter, während der zweite Bd. mit 146 Bl. fast unversehrt ist), enthält sie kein Merkmal ihrer angeblichen Herkunft mehr, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass es sich dabei nur um eine willkürliche Ansetzung des Grafen Bastard d'Estang handelt. Im Frühjahr 1897 stand sie noch in Paris bei dem Antiquar M. Stein, 104 Rue de Richelieu zum Verkauf.

II. Andere Pariser Bibliotheken.

1. Arsenalbibliothek.

63 membr. s. XIII. Hrabans Widmungsbriefe zum Makkabäercommentar, nicht vergl., da die Hs. nicht mehr s. XII., wie der Katalog angiebt.

237 membr. s. X. (nicht IX.). Der aus Cod. Bibl. Mazar. 561 abgeschriebene Widmungsbrief des Johannes Scotus ist vergl.; diese Hs. ist wohl Abschrift von jener.

356 membr. f. 1 u. 154'. s. XII. in. Allerlei Verse, Grabschriften u. dgl., zum Theil als Federproben, darunter auch Verse, die sonst Hildebert von Le Mans zugeschrieben werden: 'Nec Deus est' etc., Migne 171, 1426. Nichts von Bedeutung.

372 membr. s. XII. f. 99'. Brief Eugens III. s. oben S. 612.

2. Bibliothek Ste. Geneviève.

71 membr. s. XII. Christians von Stablo Commentar zum Matthäusevangelium mit Widmungsbrief (Kat.)¹.

358 membr. s. XVI. Cartular der Abtei Faremoutiers, nach einer Vorlage, die früher in der Ste. Chapelle in Paris aufbewahrt wurde, im ersten Theil Urkk. von 633—1317, im zweiten bis 1526 (Kat.); vgl. N. A. XXII, 401. 686.

392 membr. s. XIII. f. 27. Friedrichs II. Constitutio de iure feudorum, mit dem Anfang 'Hac edictali lege' = Const. I, 247 Zeile 32, in sehr schlechter Ueberlieferung.

393 membr. s. XIII. f. 383'. Notiz über ein Erdbeben im 13. Jh. vergl. Katal. I, 240; die Jahreszahl ist nicht mehr zu lesen. Die sonstigen Vermerke enthalten nichts von Bedeutung.

1) Vgl. Catalogue de la bibl. Ste. Geneviève par Ch. Kohler. T. I, II. Paris 1893—96.